



## Was für eine Qualifizierung will ver.di für kommunale Ordnungsdienste ?



Beschäftigte im  
**ORDNUNGSAMT**

Die kommunalen Ordnungsdienste haben viele Quereinsteigende in den öffentlichen Dienst. Eingestellt worden sind sie mit dem Ziel, das Sicherheitsgefühl der Menschen zu verbessern. Faktisch arbeiten sie aber im Außendienst der Kommunalverwaltung. Damit sind für ihre Qualifikation wichtige rechtstaatliche Mindeststandards erforderlich. Für diese setzt ver.di sich ein:

- Wir fordern eine Verwaltungsausbildung für jede\*n Beschäftigte\*n im kommunalen Ordnungsdienst.
- Quereinsteigende müssen einen verbindlichen Anspruch auf eine Fortbildung mit einem Ersten Verwaltungslehrgang VL 1\* haben.
- Die Dienststellen müssen Qualifikationsbausteine anbieten, die während der Arbeitszeit erworben werden können und die in der Summe einem Ersten Verwaltungslehrgang VL 1 entsprechen.
- Beschäftigte der Verkehrsüberwachung müssen die Chance zum Aufstieg bekommen.
- Für älter werdende Kollegen\*innen fordern wir eine Qualifizierung und Einsatzplanung für altersgerechte Tätigkeiten mit einer Besitzstandswahrung.
- Wir fordern für alle Beschäftigten die Verwirklichung eines jährlichen Qualifizierungsgesprächs gemäß § 5 TVÖD/TV-L.
- Auszubauen sind gründliche einsatzvorbereitende Qualifizierungen (z.B. bei aktuellen Gesetzesänderungen etc.)
- Wir fordern eine fundierte Ausbildung zur Eigensicherung bei Übergriffen.

\* Der Erste Verwaltungslehrgang entspricht dem in vielen Bundesländern angebotenen Angestelltenlehrgang A1.

### Wir wollen klare Unterstützung von der Politik ...



### ... denn unsere Aufgaben sind anspruchsvoll!

Nur gut aus- und fortgebildete Beschäftigte können rechtssicher handeln, rechtsstaatliche Aufgaben optimal erledigen und sicher im Gespräch mit Bürgerinnen und Bürgern auftreten.

### Keine Berufsausbildung wie im Wach- und Sicherheitsgewerbe?

ver.di will keinen Ausbildungsberuf nur für den Ordnungsdienst. Er engt die Kolleginnen und Kollegen in den Ordnungsdiensten ein. Sie brauchen die Perspektive, auch außerhalb des Ordnungsamtes in anderen Verwaltungsbereichen beschäftigt werden zu können. Dies insbesondere auch dann, wenn die Politik entscheidet, den Ordnungsdienst anders zu organisieren.

**Öffentliche Arbeitgeber müssen die umfassende Qualifizierung ihres Personals als Topaufgabe betrachten! Das sind sie unserer Demokratie und den Kolleginnen und Kollegen schuldig.**

Hier gibt es mehr Infos:



Impressum

Gewerkschaft ver.di | Gemeinden  
Bundesfachgruppe  
Allgemeine Kommunalverwaltung

Verantwortlich: Thomas Herbing  
Bearbeitung: Frank Januszewski, Ingo Müller

Paula-Thiede Ufer 10, 10179 Berlin

☎ (030) 6956 2238

✉ eMail: [kommunalverwaltung@verdi.de](mailto:kommunalverwaltung@verdi.de)

**Das Aufgabenfeld der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist vielfältig:**

In folgenden Bereichen sind kommunale Ordnungsdienste (KOD) unter anderem tätig:

**Gefahrenabwehr (nach gesetzlicher Ermächtigung)**

z.B.

- Melderecht und Ausländerrecht
- Gewerbe-, Bau- und Wasserrecht
- Veranstaltungs-, Demonstrationsrecht
- Seuchenbekämpfung, Tierseuchen, Leichen- oder Bestattungsrecht
- Lebensmittel, Abfallrecht.
- Umweltrecht wie Immissionsschutz, Bodenschutz
- Fischerei-, Jagdrecht

**Ermittlung von Straftaten nach §163 StPO** (i.d.R. mit Verfügung oder mit Sonderregelungen in Bundesländern, in denen die Kolleg\*innen zu Hilfspolizeibeamten ernannt sind und dies durch entsprechende Regelungen so vorgesehen ist)

**Überwachung ruhender Verkehr** (freiwillige kommunale Aufgabe gemäß gemeindlichem Satzungsrecht)

**Hierbei hat der KOD vielerorts erhebliche Eingriffsbefugnisse (Vollstreckung)**

- Ersatzvornahme (z.B. Beauftragen von Handwerksfirmen für Gehwegreinigung)
- Zwangsgeld
- Unmittelbarer Zwang (Rechtsdurchsetzung mit körperlicher Gewalt.)

**Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten nach OWiG**

- Ermittlung
- Verfolgung
- Ahndung

Beschäftigte der kommunalen Ordnungsdienste müssen sich tagtäglich neu auf veränderte rechtliche Bedingungen und auf Menschen vielfältigster Art einstellen. Diese Aufzählung beinhaltet anspruchsvolle Entscheidungen der Kolleginnen und Kollegen in fachlicher Hinsicht. Zu berücksichtigen sind Kommunikationstechniken und die Fähigkeit zur notwendigen Eigensicherung.

[www.ordnungsdienste.verdi.de](http://www.ordnungsdienste.verdi.de)

**Beitrittserklärung**  
 **Änderungsmitteilung**

Mitgliedsnummer

\_\_\_\_\_



**Vertragsdaten**

Titel \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_ Name \_\_\_\_\_  
 Straße \_\_\_\_\_ Hausnummer \_\_\_\_\_  
 Land/PLZ \_\_\_\_\_ Wohnort \_\_\_\_\_

Staatsangehörigkeit \_\_\_\_\_  
 Telefon \_\_\_\_\_  
 E-Mail \_\_\_\_\_

Ich möchte Mitglied werden ab

0 1 | 2 0

Geburtsdatum

\_\_\_\_\_

Geschlecht  weiblich  männlich

**Beschäftigungsdaten**

Arbeiter\*in  Beamter\*in  erwerbslos  
 Angestellte\*r  Selbständige\*r  
 Vollzeit  Teilzeit Anzahl Wochenstunden: \_\_\_\_\_  
 Auszubildende\*r/volontär\*in/Referendar\*in  
 Schüler\*in/Student\*in (ohne Arbeitsvertrag) bis \_\_\_\_\_  
 Praktikant\*in  Dual Studierende\*r  Sonstiges  
 Ich bin Meister\*in/Techniker\*in/Ingenieur\*in  
 Bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale)  
 Straße \_\_\_\_\_ Hausnummer \_\_\_\_\_

PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_  
 Branche \_\_\_\_\_  
 ausgeübte Tätigkeit \_\_\_\_\_  
 monatlicher Bruttoverdienst \_\_\_\_\_ Lohn-/Gehaltsgruppe o. Besoldungsgruppe \_\_\_\_\_ Tätigkeits-/Berufsjahre o. Lebensalterstufe \_\_\_\_\_  
 € \_\_\_\_\_  
 Monatsbeitrag in Euro \_\_\_\_\_  
 Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1% des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes, jedoch mindestens 2,50 Euro.

Ich wurde geworben durch:

Name Werber\*in \_\_\_\_\_  
 Mitgliedsnummer \_\_\_\_\_

Ich war Mitglied in der Gewerkschaft

von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

**Datenschutzhinweise**

Ihre personenbezogenen Daten werden von der Gewerkschaft ver.di gemäß der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem deutschen Datenschutzrecht (BDSG) für die Begründung und Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft erhoben, verarbeitet und genutzt. Im Rahmen dieser Zweckbestimmungen werden Ihre Daten ausschließlich zur Erfüllung der gewerkschaftlichen Aufgaben an diesbezüglich besonders Beauftragte weitergegeben und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur mit Ihrer gesonderten Einwilligung. Die europäischen und deutschen Datenschutzrechte gelten in ihrer jeweils gültigen Fassung. Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter <https://datenschutz.verdi.de>.

**SEPA Lastschriftmandat**

Vereinigte Dienstleistungsgewerkschaft  
 Gläubiger-Identifikationsnummer: DE612ZZZ0000101497  
 Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.  
 Ich ermächtige ver.di, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ver.di auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Zahlungswise  monatlich  vierteljährlich  zur Monatsmitte  
 halbjährlich  jährlich  zum Monatsende  
 Titel/Vorname/Name Kontoinhaber\*in (nur wenn abweichend)  
 Straße und Hausnummer \_\_\_\_\_  
 PLZ/Ort \_\_\_\_\_

BIC \_\_\_\_\_ IBAN \_\_\_\_\_

Ort, Datum und Unterschrift

**Nur für Lohn- und Gehaltsabzug!**

Personalnummer \_\_\_\_\_

**Einwilligungserklärung zum Lohn-/Gehaltsabzug in bestimmten Unternehmen:**

Ich stimme der Entrichtung meines Mitgliedsbeitrages im Lohn-/Gehaltsabzugsverfahren zu und willige in die Übermittlung der hierfür erforderlichen Daten zwischen meinem Arbeitgeber und ver.di ein. Diese Einwilligung kann ich jederzeit mit Wirkung für die Zukunft gegenüber ver.di oder meinem Arbeitgeber widerrufen.

Ort, Datum und Unterschrift

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zu ver.di / zeige Änderungen meiner Daten an<sup>1)</sup> und nehme die **Datenschutzhinweise** zur Kenntnis.

Ort, Datum und Unterschrift

<sup>1)</sup> nichtzutreffendes bitte streichen